

Beispielhafte Objekte

Optimaler Brandschutz



arvato-digital-services-Archiv – Brandschutz durch Brandvermeidung

Auf 1.500 Quadratmetern lagern im Archiv von arvato digital services (ein Tochterunternehmen der Bertelsmann AG, Gütersloh) Originalaufnahmen von unschätzbarem Wert. Unter optimalen klimatischen Bedingungen, werden hier mehrere Millionen sensible Medien aus den Bereichen Film-, Musik- und Spieleindustrie in Regalfächern, die aneinandergereiht über 30 Kilometer Länge hätten, aufbewahrt.

Besonderheiten des Brandschutzes:

- Stickstoff wird kontrolliert in den Schutzbereich eingeleitet. Dadurch wird das Sauerstoffniveau konstant gehalten und die archivierten Materialien können so nicht mehr brennen.
- Das Sauerstoffniveau wird kontinuierlich durch Sensoren überwacht.

HTV Hochsicherheitslagergebäude für Chip-Langzeitkonservierung – „unbrennbare“ Lagerräume

Im Chip-Langzeitkonservierungs-Lager der HTV Conservation GmbH in Bensheim lagern Elektrochips als Ersatzteile für Hersteller von elektronischen Maschinen. Nicht verwendete elektronische Bauteile altern und können verrotten. Daher müssen sie besonders geschützt werden. Denn auch Jahre nach Inbetriebnahme von Maschinen, beispielsweise in der Automobil- und Flugzeugindustrie, werden Ersatzteile benötigt. Im Hochsicherheitslagergebäude – das auch gegen Erdbeben und Flugzeugabsturz gesichert ist – wird der Alterungsprozess der Elektrochips um das 12- bis 15-Fache verringert. Auf diese Weise können die sensiblen Chips bis zu 30 Jahre eingelagert werden.

Besonderheiten des Brandschutzes:

- Durch Sauerstoffreduktion werden die sensiblen Güter wirkungsvoll vor einem Brand geschützt.



Stiftung museum kunstpalast – Brandschutz in 5 m Tiefe

Die Depoträume des museum kunstpalast in der ehemaligen Düsseldorfer Paketpost liegen 5 Meter unter der Erde mit einer Nutzungsfläche von 2.000 m². Wo sich früher zum Teil die Pakete und Päckchen der Stadt Düsseldorf stapelten, ist ein hochmodernes Kunstdepot entstanden. Es umfasst 2.500 Gemälde, 200 Skulpturen und 1.200 historische Möbel der Stiftung museum kunstpalast. Ein gegenstandsfreundliches Grundklima von 21°C und 50 % Luftfeuchtigkeit können hier permanent realisiert werden. An 250 Depotschiebewänden mit einer Gesamthängefläche von 3.500 m² warten Gemälde alter und neuer Meister darauf, in eine neue Ausstellung zu gelangen oder restauriert zu werden.

Besonderheiten des Brandschutzes:

- Eine chemische Löschanlage mit platzsparender Löschmittelbevorratung und höchster Sicherheit auch für den Personenschutz.
- Kurze Flutungszeit von maximal 10 Sekunden.

Königliche Bibliothek Kopenhagen – Brandschutz: die Kombi macht's aus

Im Jahr 1648 wurde die Königliche Bibliothek Kopenhagen von König Frederik III gegründet. Die Nationalbibliothek Dänemarks beherbergt jegliche Werke, die seit dem 17. Jahrhundert in Dänemark veröffentlicht wurden. 1999 wurde ein weiteres Gebäude der Bibliothek auf dem Slotsholmen eröffnet (Hauptgebäude), das auf Grund seiner Fassade aus schwarzem Granit auch „Schwarzer Diamant“ genannt wird.

Besonderheiten des Brandschutzes:

- Gas-/Wasser-kombiniertes Löschsystm: der Stickstoffanteil verdrängt den Sauerstoff, der Wasserdampf senkt die Umgebungstemperatur ab.
- Durch Feinsprühtechnologie entsteht auf Oberflächen nur ein dünner Wasserfilm. Die Gefahr von Rückzündungen wird verringert

Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum – Brandschutz XXL

Schon 1831 wurde durch königliche Kabinettsorder die Gründung einer Universitätsbibliothek in Berlin verfügt. Es folgten im Laufe der Jahrzehnte zahlreiche, auch kriegsbedingte Umzüge innerhalb Berlins. 2009 fand die Zentralbibliothek der Humboldt-Universität ihren endgültigen Sitz im neugebauten Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum in der Geschwister-Scholl-Strasse. Namensgeber für den Bau sind die „Gebrüder Grimm“, deren Leistungen als Wissenschaftler und Bibliothekare auf diese Weise eine bleibende Würdigung fanden. Der vom Schweizer Architekten Max Dudler entworfene Bau beherbergt über 2,5 Millionen Bände, 2.400 laufende Zeitschriften, ein Multimedia Lehr- und Lernzentrum u. v. m. Das Herzstück der Bibliothek ist der Lesesaal, der durch ein Glasdach beleuchtet wird und optisch alle fünf Etagen des Gebäudes miteinander verbindet.

Besonderheiten des Brandschutzes:

- Sprinkleranlage (Gesamtsprinklerzahl: 4.462)
- Gaslöschanlagen für Büchermagazine und IT-Bereich
- Brandmeldezentrale

Nationale Technische Bibliothek Prag – Brandschutz unter Druck

Die neue Nationale Technische Bibliothek Prag wurde 2009 nach zweijähriger Bauzeit fertig gestellt und eröffnet. Seitdem hat das elegante sechsstöckige Bauwerk mit grauer Glasfassade mehrere Architekturfpreise gewonnen. Die hochmoderne Bibliothek, welche auf dem weitläufigen Campus der beiden Prager technischen Hochschulen steht, enthält die in Tschechien größte Sammlung an Literatur zu technischen Bereichen, aber auch zu Mathematik, Chemie und Physik. Etwa 900.000 Nutzern jährlich kommen die über 1,5 Millionen Bände der Bibliothek zugute. Neben unzähligen Bücherregalen beherbergt das Gebäude eine Cafeteria, einen Buch-Shop, einen Nachtlesesaal, ein komplettes Stockwerk Ruhezone und vieles mehr.

Besonderheiten des Brandschutzes:

- Alle Bereiche der Nationalbibliothek werden durch eine Hochdruckwassernebel-Löschanlage geschützt.
- Schutz durch: 4.150 Düsen, Wandhydranten und Steigleitungen.

